

Kinder werden zu rasenden Radio-Reportern

WDR besucht in dieser Woche die Werner-Richard-Schule. Nachwuchs spricht auch Nachrichten ein

Von Steffen Gerber

Herdecke. Alois und Raul stehen im Klassenraum vor ihren Mitschülern. Die beiden Jungen der Herdecker Werner-Richard-Grundschule geben Christina Pannhausen ein Interview. Die Reporterin des WDR-Kinderradiokanals (KiRaKa) besucht den Medien-Kurs und erkundigt sich nach der Schülerzeitung. Ohne einen Versprecher erläutern Alois und Raul am Mikrofon, welche Themen im „Grundschulkracher“ stehen. Die Radiofrau und der zuständige Lehrer, Sebastian Kirch, sind beeindruckt.

„Die Kinder sind wirklich gut vorbereitet.“

Christina Pannhausen, Reporterin vom WDR-Kinderradiokanal

Dabei gebe es durchaus Anlass für Nervosität, schließlich ist das Kinderradio zum ersten Mal an der Schule. Obendrein wissen die Kinder, dass der Westdeutsche Rundfunk ihre Sätze ab heute innerhalb der Programmaktion „KiRaKa kommt!“ ausstrahlt. „Wir haben für unsere Schülerzeitung schon einige Audio-Beiträge produziert und ins Internet gestellt, zudem haben wir uns auch im Vorfeld mit dem Kinderradio beschäftigt“, sagt Kirch, wieso die Nachwuchs-Reporter so souverän wirken.

Während der WDR meist auf Bewerbungen von Grundschulen wartet, nahmen die KiRaKa-Macher nach einer Auszeichnung für die Einrichtung am Bleichstein Kontakt zu den Herdeckern auf. Als „MINT-freundliche Schule“, die sich besonders um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kümmert, sollte sie sich auch für das Radio eignen. „Die Kinder sind wirklich gut vorbereitet“, sagt Christina Pannhausen. „Hier und in anderen Schulen zeigt sich bei einigen sofort das Talent, andere müssen erst auftauen.“



Der WDR-Kinderradiokanal zu Gast in der Werner-Richard-Grundschule in Herdecke: KiRaKa-Reporterin Christina Pannhausen interviewt Alois und Raul (rechts).

FOTO: STEFFEN GERBER

Dabei geht die Radio-Reporterin auf altersgruppenspezifische Themen ein. Sie arbeitet beispielsweise einen Fragebogen ab und nimmt Antworten zu Lieblingsfächern oder Schulveranstaltungen auf. Quiz und Rätsel sollen für weitere Unterhaltungssequenzen sorgen. Pannhausen interessiert sich auch für die Musikwünsche der Kinder und erkundigt sich nach den Besonderheiten einer Schule. „Am Ende einer Woche steht meist eine Reportage über die Einrichtung in Verbindung mit dem Ort oder der Stadt.“

Nachrichten-Werkstatt am Mittwoch

Das Programm am Herdecker Bleichstein: Nach dem Startschuss am Montagmorgen geht es mittags zur Werner-Richard-/Dr.-Carl-Dörken-Stiftung. Das Ergebnis soll am Donnerstag zu hören sein. Am Mitt-

woch kommt ein dreiköpfiges Team in die Schule, um kindgerechte Nachrichten aufzunehmen. „Das funktioniert dann wie bei einer richtigen Sendung: Aktuelle politische



Aufmerksam verfolgen die Kinder im Medien-Kurs die Schulstunde zum Thema Radio.

FOTO: STEFFEN GERBER

Themen auswählen und in einer Konferenz bewerten, dann Texte schreiben und einsprechen“, berichtet Pannhausen. Die Schule erhält davon eine Tonaufnahme. Schon am Mittwoch bei der wöchentlichen Vollversammlung sollen erste Einspieler zu hören sein, was Pannhausen und Co. aus dem Material zusammen geschnitten haben. Ist sie zunächst allein gefordert, erhält sie am Dienstag beim Schnitt im Studio professionelle Unterstützung von Technikern.

Freitag beim Live-Quiz in Köln

Am Freitag zum Projektfinale fahren einige Kinder mit Eltern und Lehrern zur Rundfunkzentrale nach Köln. Dort steht im KiRaKa-Studio von WDR5 ein Live-Quiz auf dem Sendeplan. Dabei geht es um Nachrichten, Sport und Musik. „Da

Ausstrahlung im Internet und auch auf WDR 5

■ Aufnahmen aus der Werner-Richard-Schule sind **ab dem heutigen Dienstag um 17 Uhr** im Digitalradio und über das Internet (www.kiraka.de) zu hören. Nachrichten gibt's um 18 und 20 Uhr.

■ Jeweils **ab 19.05 Uhr** tauchen die Herdecker Stimmen beim Radio für Kinder bis 20 Uhr auszugswise dann bis Freitag im Hauptprogramm auf WDR 5 auf.

■ Im Januar 2016 stellte der Kinderkanal sein Sendeschema um, **NRW-Schulen besuchen die Reporter seit knapp zehn Jahren.**

■ Die KiRaKa-Redaktion nimmt **auch Bewerbungen entgegen.** Meist sind es wegen eines zeitlichen Vorlaufs dritte Klassen, die sich nach einem Besuch dann im vierten Schuljahr erkundigen.

■ Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit über die Internetseite (www.kiraka.de).

werden auch Kinder per Telefon zugeschaltet und können Hilfestellung geben, außerdem gibt es CDs und ein großes Hörspielpaket für die Schule zu gewinnen“, so die Radio-Reporterin. Die Schule überlegt, dafür eine Veranstaltung zu organisieren, damit Interessierte auch am Bleichstein das Quiz direkt verfolgen können.

Zwei Wochen lang haben sich die Grundschüler auf das Radio-Projekt vorbereitet, vor allem montags im Medien-Kurs. „Viele unserer Schüler zeichnen sich durch eine große Experimentierfreude und viel Interesse an Technik aus“, sagt MINT-Lehrer Sebastian Kirch. Er will die Ergebnisse nach der Projektwoche auf der Internetseite der Werner-Richard-Schule platzieren. Dort sind dann sicher auch Alois und Raul zu hören.